

## **Niederschrift**

über die 9. Sitzung /17. WP des Ortsbeirats Ehringshausen am Dienstag, 25.10.2017

**Sitzungsort:** Heimatmuseum Ehringshausen

**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr – 20:30 Uhr

**Anwesend sind die Mitglieder des Ortsbeirats:**

Matthias Bender  
Thomas Diehl ab 18:00 Uhr  
Stefan Feiler  
Jürgen Keiner  
Sebastian Koch  
Gerhard Schmidt  
Marc-Sven Werkmeister

**Ferner sind anwesend:**

Horst Brück, Josef Roth, Bernard Weese vom Kapellenverein  
Tobias Bell, Gemeindevertreter

**Schriftführer:**

Gerhard Schmidt

### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende Sebastian Koch eröffnet die Sitzung im Innenhof des Heimatmuseums und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter des Kapellenvereins.  
Der Punkt 3 der TO (Besichtigung der alten Schreinerei) wird vorgezogen.

### **3. Besichtigung der alten Schreinerei**

Besichtigt werden die untere und die obere Etage sowie ein kleiner Dachboden. In allen Etagen befindet sich ein Holzfußboden. Die Räume werden zurzeit als Abstellfläche genutzt. Die Räume können zurzeit nicht beheizt oder beleuchtet werden, die Räume sind nicht wärmeisoliert.

Im Anschluss an die Besichtigung wird die Sitzung im Heimatmuseum fortgesetzt.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest, die Tagesordnung wird so angenommen

### **4. Mögliche Nutzung der alten Schreinerei**

Horst Brück berichtet von der Arbeit des Kapellenvereins, der zurzeit 98 Mitglieder hat. Das Heimatmuseum wird von Schulklassen (3. oder 4. Schuljahr) im Rahmen des Unterrichts besucht.

Die Nutzung der alten Schreinerei könnte wie folgt aussehen: Die untere Etage kann als Versammlungs- und Vortragsraum sowie für Ausstellungsstücke der neueren Geschichte genutzt werden. Denkbar sind auch Wander- bzw. Wechselausstellungen. Die obere Etage soll nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sein und kann als Abstell- bzw. Lagerfläche genutzt werden. Das Wohnhaus Bahnstraße 22 ist vermietet und soll es auch bleiben.

Im Rahmen der weiteren Finanzplanung der Dorfentwicklung wurden folgende Fördermittel bis Ende des Förderzeitraums eingeplant: Für die Planung des Umbaus der Schreinerei sollen 2018 fünftausend Euro sowie in 2019 42.000 Euro bereitgestellt werden. Die eigentlichen Umbaumaßnahmen könnten dann im Jahr 2020 erfolgen. Der Umbau soll mit Mitteln der Dorfentwicklung durchgeführt werden, wobei die Förderung nach grober Schätzung ca. 210.000 Euro ausmacht.

Nach Abschluss der Beratungen wird beschlossen:

Der Ortsbeirat Ehringshausen unterstützt das Vorhaben in der alten Schreinerei Bender eine Erweiterung des Heimatmuseums mit multifunktionaler Nutzung zu planen und zu errichten.

### **5. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommunalpolitik**

Der Ortsbeirat hat für einen zu wählenden Jugendbeirat (Alter: 8 bis 16 Jahre) ein Vorschlagsrecht für 3 Kandidaten. Der Ortsbeirat kann keine Vorschläge machen.

### **6. Verschiedenes**

- Vor ca. 4 Wochen haben Förster Mann, Sebastian Koch und Thomas Diehl einen Rundgang zur Aufstellung von Sitzbänken gemacht. Schieferkaute soll nicht umgestaltet werden. In der Einbuchtung am unteren Krankenhausweg sollen Tische und Bänke aufgestellt und der Bereich vorab freigeschnitten werden.

- Der Fußweg vom Borngraben zum Neubaugebiet „Zehnetfrei“ soll wieder freigeschnitten werden.

- Sebastian Koch berichtet von der Einweihungsfeier der Diakoniestation am 22. Oktober. Nach kurzer Beratung wird bei einer Gegenstimme beschlossen, von den Verfügungsmitteln 50 € für die Diakoniestation zu verwenden.

- Sebastian Koch berichtet von dem Treffen zur Dorfentwicklung am gestrigen Abend.

a) Der Innenhof der Seniorenhilfe ist sehr grob gepflastert und für die Verwendung von Gehhilfen ungeeignet. Er soll mit IKEK-Mitteln umgestaltet werden, die Förderung beträgt 19.000 Euro.

b) Zur Umgestaltung der Tuchbleiche sind für 2018 bereits 13.000 Euro Fördermittel für die Planung genehmigt, für 2019 werden 160.000 Euro für die Umsetzung eingeplant.

Wichtig: Alle Zahlen im Zusammenhang mit der Dorfentwicklung stellen den Betrag dar, den die Gemeinde als Förderung erhält. Die Förderung beträgt ca. 50% der Gesamtkosten. Die Gesamtkosten der Maßnahmen liegen als entsprechend höher und der Gemeindeanteil an den Maßnahmen ist in etwa so hoch wie die Förderung.

- Die Gestaltung der „Bullenstallfläche“ soll in der nächsten Sitzung des OB beraten werden.

- Der Verkehr (Fahren und Parken) in der Pestalozzistraße wird als kritisch gesehen. Der Ortspolizist ist zweimal pro Woche im Dienst, jedoch im Bereich der gesamten Kommune. Es wird ein Bericht zur Verteilung der Einsätze gewünscht.

- Zur Planungen für den Neubau des REWE-Markts gibt es nichts Neues zu berichten.

Der Termin für die nächste (zehnte) Sitzung wird auf den 12.12.17, 18:30 Uhr festgelegt.



S. Koch  
Ortsvorsteher



G. Schmidt  
Schriftführer